

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 7. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses am 12. September 2016 in Erfurt

<u>Teilnehmer:</u>	lt. Anwesenheitsliste
<u>Beginn:</u>	10:00 Uhr
<u>Ende:</u>	16:00 Uhr

01 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Weise eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es wurde frist- und formgerecht eingeladen.

02 Bestätigung der Tagesordnung

- Der Beirat „Inklusive Bildung“ hat seit der letzten Sitzung des LJHA im Juni nicht getagt.
- Zu TOP 10 Bericht der Landesregierung über den Stand der Überarbeitung der ThürGOSVO liegt ein schriftlicher Bericht des TMMJV als Tischvorlage aus.
- Unter TOP 11.3 werden die Anfragen der LIGA (Nachsendung) neu aufgenommen.
- TOP 8.1.2 (Fortschreibungsprozess LJFP) wird zusammen mit TOP 14.3 aufgerufen.
- Neu: Tischvorlage zu TOP 06.5, Berichte aus der Gremienarbeit, Bericht von Frau Schilling zur Arbeit der AG Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ wird mit TOP 12 zusammen aufgerufen.
- TOP 08.1.2 wird unter TOP 14 mit aufgerufen.
- Bei TOP 14.3 wirkt die Befangenheit nach § 6 der Geschäftsordnung des LJHA hin, die Mitglieder die durch den LJFP direkt oder indirekt befangen sind, möchten ihre Befangenheit vor der Behandlung des TOP kundtun.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

03 Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung vom 6. Juni 2016

03.1 Genehmigung des Protokolls

Es liegen keine Einsprüche vor, damit ist das Protokoll der letzten Sitzung bestätigt.

Damit ist das Protokoll der letzten Sitzung bestätigt.

03.2 Fortlaufende Beschlusskontrolle

Die schriftlich vorgelegte Information wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

04 Frau Ministerin Dr. Birgit Klaubert

Frau Ministerin berichtet u. a. zu folgenden Schwerpunkten:

- SGB VIII-Novelle
- Inklusives Schulgesetz
- Thüringer Schulgesetz (Eine Schule für alle)
- Ganztagschule
- Grundschulhorte, Ausbau für Klassen 5 und 6
- Kita-Novelle, beitragsfreies Kita-Jahr
- Beschulung von UMA´s und minderjährigen Flüchtlingen
- Landesjugendförderplan 2017-2021

Nachfragen zu den einzelnen Schwerpunkten wurden beantwortet.

05 Information durch den Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses

- Die Sitzung der Strategieguppe hat nicht stattgefunden.
- Zur Änderung des Schulgesetzes liegt ein Schreiben zur Anhörung vor, Frist bis zum 7. Oktober.
- Termine für die Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses für das nächste Jahr 2017: 13.03., 12.06., 18.09., 11.12.
- Termine für die Strategieguppe werden per E-Mail zugesandt.

06 Kurzberichte aus der Gremienarbeit

06.1 Thüringer Landesschulbeirat

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Nachfragen wurden beantwortet.

→ Thema Schulbegleiter in einer der nächsten Sitzungen als eigenständiger Tagesordnungspunkt auf die TAO

06.2 Stiftungsrat der Stiftung Hand in Hand

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

06.3 Stiftung "Europäische Jugendbildungs- und -begegnungsstätte Weimar"

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

06.4 Landesseniorenrat

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

06.5 AG Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

07 Berichte aus den Arbeitsgruppen

07.1 Arbeitsstand in den Arbeitsgruppen

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

08 Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

08.1 Aktuelle Informationen

08.1.1 Informationen der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

- Novellierung SGB VIII

Frau Reinhardt berichtet:

- s. Präsentation Anlage 1

Nachfragen wurden beantwortet.

➔ Wenn der Referententwurf vorliegt, wird eine Sondersitzung des LJHA einberufen. Im Vorfeld werden die Stellungnahmen gebündelt.

- Änderung des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz

Frau Reinhardt berichtet:

- Zur Umsetzung der Bundesregelungen durch das Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher hat Thüringen entsprechende Regelungen im Rahmen des ThürKJHAG vorgesehen.
- Der Entwurf des Landesausführungsgesetzes liegt derzeit im Landtag (2. Lesung).

08.1.2 Informationen der Verwaltung Landesjugendamt (obere Landesjugendbehörde)

- Praxis der Ausschreibungen und zum Vergaberecht in der Kinder- und Jugendhilfe und die Position des DIJuF

Frau Reinhardt berichtet:

- Das DIJuF wurde zur Positionierung angeschrieben.
- Letzte Woche haben wir das Gutachten erhalten: s. Anlage 2.
- Es gibt ein weiteres Schreiben des Landesverwaltungsamtes an ein Jugendamt.
- TMBJS wird das Gespräch mit dem TLVWA suchen.

➔ Im Dezember wird über das Ergebnis des Gespräches mit dem Landesverwaltungsamt berichtet.

08.1.3 Information zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Schule und Jugendhilfe

- Kurzbericht zum Bildungsplan bis 18 Jahre

Frau Dr. Malz berichtet:

- s. Anlage 3

➔ Möglichkeit der Nachfragen im Dezember

08.2 Umsetzungsstand Beschlüsse LJHA

08.2.1 Beschluss-Reg.-Nr. 49/16 Positionierung des LJHA zur Änderung der investiven Zweckbindung für UMA-Plätze

Frau Gehrhardt berichtet:

- Wie ursprünglich vereinbart, wird keine Richtlinien-Änderung angestrebt, sondern im jeweiligen Einzelfall entschieden.
- Bezüglich der Einzelfälle liegen bis jetzt eine schriftliche Anfrage zur Umwidmung von Mitteln zur Umwandlung in eine Einrichtung für Erwachsene und eine mdl. Anfrage zur Umwandlung vor.

08.2.2 Beschluss-Reg.-Nr. 48/16 Änderung der „Richtlinie für die Ausstellung der Jugendleiter-Card in Thüringen“

Die Richtlinie wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

08.3 Anfragen an das LJA/TMBJS

08.3.1 Anfragen von Sonja Tragboth zur Fachkräftesituation in den stationären UMA-Einrichtungen

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Nachfragen wurden beantwortet.

- ➔ Herr Weise schlägt vor, die Anfrage an die AG UMA weiterzugeben, eine Antwort soll in der Dezember-Sitzung erfolgen.

08.3.2 Anfragen von Astrid Rothe-Beinlich zu den Urteilen zur landesfinanzierten Kita

Die entsprechenden Urteile werden an die Mitglieder des LJHA versendet.

08.3.3 Anfrage von Frau Tragboth zur Anerkennung freier Träger

Frau Graf berichtet:

- Die aktuelle Fassung wurde an die LIGA verschickt.
- Keine Gesetzesänderung, da die Anerkennungsgrundsätze keinen Gesetzescharakter haben. Die Länder haben sich untereinander verständigt.
- Keine grundlegenden Änderungen, keine anderen Anforderungen, sondern nur Aktualisierungen, insbesondere wegen anderer Rechtsformen der Antragsteller.
- Es wird geprüft, ob sich daraus auch für die Richtlinie des Landes Anpassungsbedarfe ergeben.

- ➔ Bericht zu den Anerkennungsgrundsätzen und möglichen Änderungsbedarfen im Dezember

09 Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit Frauen und Familie

09.1 Aktuelle Informationen

Information zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Familie

09.1.1 Stiftung FamilienSinn

Frau Wesselow-Benkert berichtet:

- Seit dem 15.08.2016 ist die bisherige Kuratorin der Stiftung „FamilienSinn“, Frau Schmack-Siebenlist-Hinkel, als hauptamtliche Lehrkraft an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gotha tätig.
- Frau Wesselow-Benkert wurde nach Anhörung des Stiftungsrates durch die Ministerin zur geschäftsführenden Kuratorin ernannt.

09.1.2 Anhörungsverfahren Richtlinie EEFLB

Frau Wesselow-Benkert berichtet:

- Im Juli wurde ein Vorentwurf zur Änderung der Richtlinien EEFLB zur Anhörung an die LIGA, die kommunalen Spitzenverbände, die GfAW und die Landesarbeitsgemeinschaft Erziehungs- und Familienberatung in Thüringen verschickt. Die Anregungen aus den Stellungnahmen wurden weitestgehend aufgenommen. Die Beteiligung der betroffenen Ressorts erfolgt im Herbst, so dass der Richtlinienentwurf im Dezember auf der Tagesordnung des LJHA stehen wird.

09.2 Umsetzungsstand Beschlüsse LJHA

Derzeit keine Beschlüsse.

09.3 Anfragen an das TMASGFF

Derzeit keine Anfragen.

10 Bericht der Landesregierung über den Stand der Überarbeitung der ThürGUSVO (Bezug: Beschluss-Reg.-Nr. 53/16 – Empfehlungen zur Erweiterung der ThürGUSVO)

Ein schriftlicher Bericht des TMMJV liegt als Tischvorlage aus.
Der Bericht wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

s. Anlage 4: Antwort der Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 09.09.2016

11 Junge Flüchtlinge in Thüringen

11.1 Landesintegrationskonzept und Eckpunktepapier

11.2 Aktuelle Berichterstattung zu UMA in Thüringen

11.3 Anfragen der LIGA

Berichterstatter: Mirjam Kruppa , Viola Gehrhardt, Bettina Schultz, Andre Köhler

Zu TOP 11.1 Landesintegrationskonzept und Eckpunktepapier

Frau Kruppa berichtet:

- Im Juni hat das Kabinett über das Eckpunktepapier entschieden. Vorgabe für das eigentliche Konzept, viele Handlungsfelder sind benannt – u. a. auch Bildung.

- Zu jedem einzelnen Handlungsfeld wurden die Rückmeldungen der einzelnen bzw. zuständigen Ministerien eingeholt; diese liegen jetzt vor.
- Die vier AG's des Landesintegrationsbeirates arbeiten ebenfalls an den Themen. Bei vier Veranstaltungen vor Ort sollen die Betroffenen beteiligt werden, so dass die Partizipation sichergestellt ist.
- Danach erfolgt der Kabinettsbeschluss.

Nachfragen wurden beantwortet.

Zu TOP 11.2 Aktuelle Berichterstattung zu UMA in Thüringen

Frau Gehrhardt berichtet:

- s. Anlage 5

Nachfragen wurden beantwortet.

Zu TOP 11.3 Anfragen der LIGA:

Frau Gehrhardt berichtet zu Frage 2:

- s. Anlage 6

Nachfragen wurden beantwortet.

Herr Köhler berichtet kurz zum aktuellen Stand:

- ➔ Schule und Übergang zum Beruf/Wege in Ausbildung und Wege in Arbeit – ausführlicher Bericht im Dezember auf der Tagesordnung

Frau Lorenz berichtet zu Frage 3

- Im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit steht seit dem Jahr 2015 ein kostenloses und flexibles **Beratungsangebot „Islam“** in Trägerschaft des Violence Prevention Network zur Verfügung. Das Angebot bietet **Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen** zu den Themenkomplexen „Islam“, „Islamophobie“ und „Radikalisierung“. Darüber hinaus besteht das Angebot eines **Coachings** für Multiplikator/innen über diesen Träger. Die Ressourcen des Angebotes wurden im 2. Halbjahr 2016 noch einmal aufgestockt und stehen auch in 2017 bedarfsgerecht zur Verfügung. Näheres dazu findet sich auf der Homepage www.denkbunt-thueringen.de.
- Im Falle einer vermuteten oder tatsächlichen Radikalisierung bietet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eine **Beratungshotline** (0911-943 43 43) an. Das BAMF arbeitet mit verschiedenen Trägern in den Feldern Radikalisierungsprävention und Deradikalisierung zusammen und kann im Bedarfsfall einen Ansprechpartner vor Ort vermitteln. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage www.beratungsstelle-radikalisierung.de.
- Zusätzlich steht die Broschüre „Islamismus im Internet“ (herausgegeben vom jugendschutz.net) zur Verfügung. Hier finden sich Informationen zu Propagandastrategien von Islamisten im Internet und wie diese erkannt werden können.
- Information über mögliche Ansprechpartner beim Innenministerium/Verfassungsschutz/Polizei liegen im TMBJS nicht vor

Nachfragen wurden beantwortet.

- ➔ LJHA-Sitzung im Dezember Bericht zu „unentdeckten Flüchtlingen“

12 Bericht zur Evaluation örtliche Jugendförderung

Frau Lorenz berichtet:

- s. Präsentation Anlage 7

Nachfragen wurden beantwortet.

13 Bericht über die Erarbeitung eines Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“

- Die Familienministerin wird darüber in der nächsten Sitzung des LJHA am 12. Dezember 2016 berichten.
- Frau Wesselow-Benkert berichtet, dass das Landesprogramm heute im Kabinett ist. s. Anlage 8

14 Beschlussfassung

- 14.1 Stiftung FamilienSinn
Beschluss-Reg. 55/16
Einreicher: Vorsitzender LJHA

Der LJHA empfiehlt der Landesregierung folgende Änderung des § 8 des Gesetzes zur Errichtung der Stiftung FamilienSinn (Stiftungsrat):

In § 8 Abs. 1 ist das Wort „neun“ durch das Wort „elf“ zu ersetzen.

In § 8 Abs. 1 ist ein neuer Punkt 5 wie folgt einzufügen:

„(5) zwei Vertretern, die über den Landesjugendhilfeausschuss aus seiner Mitte bestimmt werden.“

Der LJHA beauftragt den Vorsitzenden, das Anliegen der Änderung der Familienministerin Frau Heike Werner vorzutragen.

Nachfragen wurden beantwortet.

- ➔ Nach erfolgter Diskussion schlägt Herr Weise eine Erweiterung der Beschlussvorlage um folgenden Punkt 2 vor:
Im Rahmen der Gesamtentwicklung im Familienbereich wird der Vorsitzende in einem Gespräch mit der Familienministerin beauftragt, die Einordnung des LJHA entsprechend seiner fachlichen Zuständigkeit vorzutragen und die Zuständigkeit für die Stiftung wieder dem LJHA in Gesamtverantwortung zu übertragen.
- ➔ Herr Möller beantragt die getrennte Abstimmung:
 - 1. Punkt: Satzungsänderung
 - 2. Punkt: Änderung der Zuständigkeitsregelung im Gespräch mit der Ministerin vortragen

Neuer Beschlusstext:

1. **Der LJHA empfiehlt der Landesregierung folgende Änderung des § 8 des Gesetzes zur Errichtung der Stiftung FamilienSinn (Stiftungsrat):**

In § 8 Abs. 1 ist das Wort „neun“ durch das Wort „elf“ zu ersetzen.

In § 8 Abs. 1 ist ein neuer Punkt 5 wie folgt einzufügen:

„(5) zwei Vertretern, die über den Landesjugendhilfeausschuss aus seiner Mitte bestimmt werden.“

Der LJHA beauftragt den Vorsitzenden, das Anliegen der Änderung der Familienministerin Frau Heike Werner vorzutragen.

2. Im Rahmen der Gesamtentwicklung im Familienbereich wird der Vorsitzende in einem Gespräch mit der Familienministerin beauftragt, die Einordnung des LJHA entsprechend seiner fachlichen Zuständigkeit vorzutragen und die Zuständigkeit für die Stiftung wieder dem LJHA in Gesamtverantwortung zu übertragen.

Abstimmung zu Punkt 1.:

anwesend	ja	Nein	Enthaltungen
16	13	2	1

Mehrheitlich angenommen.

Abstimmung zu Punkt 2.:

anwesend	ja	Nein	Enthaltungen
16	12	0	4

Einstimmig angenommen.

- 14.2 Stellungnahme zur Änderung und Verlängerung der Richtlinie zur investiven Förderung im Bereich der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit
Beschluss-Reg. 56/16
Einreicher: Vorsitzender LJHA

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden zur Änderung und Verlängerung der „Richtlinie zur investiven Förderung im Bereich der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit“ (s. Anlage) zustimmend zur Kenntnis.

→ Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Vor Aufruf des TOP 14.3 weist der Vorsitzende auf seine Befangenheit nach § 6 der Geschäftsordnung des LJHA hin. Die stellvertretende Vorsitzende übernimmt die Sitzungsleitung.

Als von der Befangenheit Betroffene erklären sich: Peter Weise, Ulrich Töpfer, Jeanette Schilling, Robert Weidler, Andrea Schramm, Philipp Schweizer.

14.3 Landesjugendförderplan 2017-2021
Beschluss-Reg. 57/16
Einreicher: Planungsgruppe LJFP

1. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt den Landesjugendförderplan des Freistaats Thüringen für den Planungszeitraum 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2021.
2. Die Thüringer Ministerin für Bildung, Jugend und Sport wird gebeten, die Aussagen des Landesjugendförderplans 2017 bis 2021 zu unterstützen und im Rahmen der Haushaltsdebatten mit einzubringen. Das gilt insbesondere für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die im Landesjugendförderplan ausgewiesenen Bedarfsentscheidungen und Maßnahmeplanungen.
3. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wird gebeten, den Landesjugendförderplan 2017 bis 2021 des Freistaats Thüringen den Abgeordneten des Thüringer Landtages zur Kenntnis zu geben.
4. Die Verwaltung des Landesjugendamtes und der Vorsitzende des LJHA werden beauftragt, den Landesjugendförderplan 2017 bis 2021 der Öffentlichkeit vorzustellen.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
12	11	0	1

Einstimmig angenommen.

14.4 „Handlungsleitlinien für Kinderschutzkonzepte zur Prävention und Intervention in Kindertageseinrichtungen“
Beschluss-Reg. 58/16
Einreicher: TMBJS, Ref. 4 4

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die von der BAG Landesjugendämter beschlossenen „Handlungsleitlinien für Kinderschutzkonzepte zur Prävention und Intervention in Kindertageseinrichtungen“ (beschlossen auf der 120. Arbeitstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter vom 18. bis 20. Mai 2016 in Münster) zur Kenntnis und beschließt diese zur Anwendung als Fachliche Empfehlungen in Thüringen.

Aus der Vorlage der BAG Landesjugendämter wird auf Seite vier folgender Absatz gestrichen: „Diese Meldung nach § 8a SGB VIII, die an das örtliche Jugendamt geht, entbindet jedoch nicht von der Meldepflicht gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII an die erlaubniserteilende Behörde. Die Zielrichtungen sind unterschiedlich.“

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
16	16	0	0

Einstimmig angenommen.

- 14.5 Beteiligung und Beschwerde in Kindertageseinrichtungen. Fachliche Empfehlung zur Gestaltung und Sicherung der Verfahren zur Beteiligung und Beschwerde in Kindertageseinrichtungen nach § 8b Abs. 2 Nr. 2 und § 45 Abs. 2 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)“
Beschluss-Reg. 59/16
 Einreicher: AG Kita

Der LJHA beschließt die Fachliche Empfehlung zur Gestaltung und Sicherung der Verfahren zur Beteiligung und Beschwerde in Kindertageseinrichtungen nach § 8b Abs. 2 Nr. 2 und § 45 Abs. 2 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII).

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
16	16	0	0

Einstimmig angenommen.

- 14.6 Fachliche Empfehlungen für Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ)
Beschluss-Reg. 60/16
 Einreicher: AG ThEKiZ

Der LJHA beschließt die Fachlichen Empfehlungen zur Entwicklung von Kitas zu Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ).

Nachfragen wurden beantwortet.

→ *Eine Liste der Einrichtungen wird den Fachlichen Empfehlungen beigefügt.*

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
16	16	0	0

Einstimmig angenommen.

- 14.7 Einrichtung einer AG im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Konzeptförderung der Außerschulischen Jugendbildung für die Jahre 2017 bis 2021
Beschluss-Reg.61/16
 Einreicher: TMBJS

1. **Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Einrichtung einer AG im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Konzeptförderung der Außerschulischen Jugendbildung im Rahmen der Umsetzung des Landesjugendförderplanes 2017 bis 2021.**
2. **Der AG gehören folgende Vertreterinnen und Vertreter an:**
 - eine/ein Vertreterin/Vertreter des Landesjugendrings Thüringen e. V.,
 - eine/ein Vertreterin/Vertreter der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung e. V.,

- eine/ein Vertreterin/Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 78 SGB VIII,
- eine/ein Vertreterin/Vertreter des TMBJS
- eine/ein Vertreterin/Vertreter der Thüringer Jugendämter

Die AG ist durch eine/einen Vertreterin/Vertreter der Jugendjury und eine/einen Vertreterin/Vertreter aus den Reihen der Gutachter in beratender Form zu ergänzen.

Nachfragen wurden beantwortet.

- ➔ Frau Schilling beantragt, einen 3. Punkt aufzunehmen:
Der LJHA beschließt über die Empfehlungen der AG.
- ➔ Frau Dorniok beantragt die getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte.

Abstimmung über Aufnahme eines neuen Punktes:

3. Der LJHA beschließt über die Empfehlungen der AG.

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
15	7	7	1

Antrag abgelehnt.

Abstimmung über Punkt 1.:

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
15	15	0	0

Einstimmig angenommen.

Abstimmung über Punkt 2.:

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
15	15	0	0

Einstimmig angenommen.

Abstimmung über die Gesamtvorlage:

anwesend	Ja	Nein	Enthaltungen
15	15	0	0

Einstimmig angenommen.

Mitglieder der AG:
Heiko Höttermann, Peter Weise

Die nächste Sitzung des LJHA ist am **12. Dezember 2016** im Thüringer Landtag.

gez. Peter Weise
Vorsitzender

gez. Susanne Krakovic
Protokoll